

After future

eine kurze Geschichte

Von JoNaH

Kapitel 1:

Hi

Das ist also meine erste FF hier.

Sie ist eine Co-Produktion mit meiner Schwester.

Ich bitte um eine kurze Kritik.

NAja, ich find sie vielleicht nicht so gut gelungen, aber wem sie gefällt...

Ich wünsche auf jeden Fall viel Spaß.

Eure Gestirn

Seit dem 28. Großen Turnier sind 2 Jahre vergangen. In diesen Jahren ist viel passiert. Viele unserer Freunde haben geheiratet und sich verändert. So wie Tenshinhan und Lunch, die jetzt endlich geheiratet haben. Chao-zu ist jetzt so groß wie Kuririn und Yamchu ist leider unter mysteriösen Umständen gestorben. Pool, die vor Kummer beinahe eingegangen wäre, lebt nun auf der Schildkröteninsel genauso wie Oolong, Marron, C18 und Kuririn, die sich andauernd streiten. Muten-Roshi bekam einen Herzinfarkt, da Uranai-Baba sich aus Scherz nackt in einem seiner Heftchen abgebildet hatte. Nach seinem Tod war sie nicht mehr auffindbar. Die Schildkröte hatte so Sehnsucht nach Muten-Roshi, dass sie sich von einem Felsen stürzte. Gohan ist nach seinem Wunsch Gelehrter geworden und mit Videl verheiratet, die Polizistin geworden ist. Ihre Tochter Pan ist größer und viel stärker geworden. Goten lebt immer noch bei Kakarott und Chichi, die genauso kratzbürstig ist wie eh und je. Mister Satan ist nach langem Protest doch noch ins Altersheim gegangen, worüber er sich immer noch aufregt. Vegeta und Bulma haben geheiratet(wurde ja auch Zeit!). Kakarott hat sein Training mit Oob beendet als er ihm nichts mehr beibringen konnte (das ganze hatte ca. ein halbes Jahr gedauert, aber nur deshalb, weil Oob ein viertel Jahr schwer krank war). Dende hat Shenlong stärker gemacht, sodass dieser jetzt jeweils 3 Wünsche erfüllen kann. Piccolo hat seinen Umhang und seinen Turban verloren (den Goten und Trunks geklaut haben während er schlief) und zieht nun einen passend zu seiner Hautfarbe pinken Umhang an.

"Es ist der Morgen des 25.8.786 und die Sonne scheint. Wenn Sie etwas vorhaben, dann ist dies genau der richtige Tag für Sie.", sagte der Sprecher im Radio. "Das ist perfektes Wetter zum Picknick, nicht wahr, Schatz?", sagte Bulma zu Vegeta, der zwischen zwei Bissen etwas brummte und dann weiter Eßbares in sich hineinstopfte, genau wie alle anderen Saiyajins, die auf der riesigen Decke saßen. Alle Verwandten und Freunde waren zu diesem Picknick gekommen. Das Essen, das dort stand, hätte für eine halbe Armee gereicht, aber es reichte gerade, dass alle Saiyajins und die anderen satt wurden. Besonders Kakarott war einer der großen Esser, aber seine Söhne standen ihm in nichts nach. Auch Vegeta und Trunks langten ordentlich zu. Keiner der anderen Anwesenden wunderte sich noch darüber wie viel und wie schnell die fünf aßen. Bulma wandte sich zu Trunks und fragte: "Wann willst du eigentlich mal eine Freundin?" Trunks verschluckte sich an seiner Cola und starrte Bulma entgeistert an. "Wa....was?? Aber Mum!!" Alle fingen an zu lachen und Trunks war das mehr als peinlich und keiner merkte wie sich Bulma und Kakarott einen begierigen Blick zuwarfen. Doch sie sahen schnell wieder in eine andere Richtung. Beide hatten die letzte Nacht nicht vergessen und dachten sehnsuchtsvoll an den anderen. Beide wussten, wenn Vegeta das herausbekommen würde, wäre die Hölle los. Vielleicht noch schlimmer. Ein wütender Saiyajin wäre los. Und das ist schlimmer als der Teufel selbst. Es hatte schon vor ein paar Wochen angefangen, während Vegeta 2 Wochen Trainieren war. Kakarott hatte Bulma besucht, um einen neuen Dragonradar abzuholen. Weil ein Feiertag war, war niemand im Haus und da fing das ganze Schlamassel an. Und nun war Bulma auch noch schwanger. Das alles wäre nie passiert, wenn Kakarott mit dem Gummi klargekommen wäre. Das größte Problem war, das Kind. Ohne es wäre es leicht gewesen Vegeta das Geschehene beizubringen oder es zu verschweigen, aber wenn das Kind so aussah wie Kakarott, dann hatten sie ein Problem.

Das Picknick war zu Ende, größtenteils, weil das Essen leer war. Jetzt wurde geredet. Über alles mögliche, wie zum Beispiel über Geschwister. Nach einer lange Debatte sagte C18, die vorher ruhig gewesen war: "Ich würde gern mal wieder meine Schwester C21 sehen. Sie ist besser konstruiert als ich und hatte von Anfang an keinen Selbstzerstörungsmechanismus." Die anderen waren geschockt und starrten sie an. Trunks fragte: "Was? Du hast noch eine Schwester, ich dachte nur einen Bruder!" "Nein, Dr. Gero hat von uns drei Pläne gezeichnet und nur C17 und mich auch gebaut, aber ein Gehilfe von ihm baute meine Schwester in einem anderen Labor, dass ihr nicht gefunden und zerstört habt. Selbst ich weiß nicht wo es ist, aber der Typ ist tot, er hat sich von einem Felsen gestürzt. Könnt ihr mir suchen helfen?" "Ich helfe dir ganz bestimmt!", sagte Trunks. "wir helfen natürlich auch!", sagten auch die anderen. "Dann teilen wir uns am besten in Gruppen auf. Los geht's! Ihr anderen könnt ja noch bleiben, wir kommen bestimmt bald wieder", sagte Kakarott, dann flogen sie los.

"Wo sollen wir als erstes suchen?" , fragte Trunks. "In der Nähe von der Westlichen Hauptstadt. Dort war auch der Stützpunkt der Red Ribbon Armee. Dort könnte es sein." ,antwortete C18. "Also los! Beeilen wir uns! Ich habe schon wieder Hunger" ,sagte Kakarott und man konnte seinen Magen laut knurren hören. Alle drei lachten und Trunks meinte: "Komisch ist ja nur, dass du nicht so fett bist wie der Rinderteufel." "Ja ja! Lacht nur. Wenn ihr den ganzen Tag trainieren würdet, hättet ihr auch so einen Hunger." ,beschwerte sich Kakarott. "Da ist sie ja! Das ging aber schnell", sagte C18. "dann kommen wir ja noch rechtzeitig zum Abendessen!" rief Kakarott voller Vorfreude. "Ich gehe zu den anderen und sage, wir haben die Höhle

gefunden. Bis nachher", rief Kakarott, während er wegflog. "Dann mal los!" Beide landeten und gingen auf den Eingang der Höhle zu, der ein geheimes Labor beinhaltete. Beide gingen hinein und konnten im ersten Moment nichts sehen, da sich die Augen noch nicht an die Dunkelheit gewöhnt hatten. Sie gingen auf die Glasvitrine zu, in der C21 lag. Während C18 versuchte, den richtigen Knopf zu finden, betrachtete Trunks mit Entzücken C21. Er fand sie ausgesprochen hübsch. Sie hatte schulterlange braune Haare, braune Augen und war ungefähr so groß wie er. Sie schienen ca. genauso alt zu sein, obwohl man das bei einem Cyborg nicht feststellen konnte, wie alt er war. "Und das ist deine SCHWESTER? Sie ist... nun ja hübsch.", sagte Trunks verlegen und wurde augenblicklich rot. "Findest du? Warum bist du so rot?" fragte C18 amüsiert und konnte sich ein Grinsen kaum verkneifen. "Ähm.. ich warte jetzt draußen...komm raus wenn du fertig bist...", sagte Trunks rasch und ging mit hochrotem Kopf eilig hinaus. Trunks ging vor der Höhle auf und ab und dachte an C21. So ein süßes Mädchen hatte er noch nie gesehen. Ob er wohl...?Nein das konnte nicht sein. Er war noch nie verliebt gewesen. Das würde sich auch nicht ändern. Für ihn war kämpfen bisher immer das wichtigste gewesen. Aber jetzt hatte er dass Gefühl, es würde sich schlagartig ändern, wenn sie aus der Höhle kam. In der Zwischenzeit war C21 wach geworden und schaute sich um. "Hallo! Wo bin ich hier?", sagte C21. "In einem Labor von Dr. Gero. Ich habe dich wieder erweckt. Willst du mit mir mitkommen?", antwortete C18. "Ja, gern, Schwester." "So hat mich schon lang keiner mehr genannt. Weil... C17 ist gestorben...!" "Was??? C17 ist tot?" "Ja! Aber lass uns nicht davon reden. Komm wir gehen!!" sie gingen hinaus. Als C21 hinaustrat, fiel ihr Blick auf Trunks, der mit einem Kopf, der die Farbe einer reifen Tomate hatte, dastand. "Wer ist das?" fragte C21 leise C18, ganz interessiert. "Darf ich vorstellen? C21, das ist Trunks. Trunks, das ist meine Schwester C21!", sagte C18 zu beiden. "Hallo, Trunks! Freut mich, dich kennenzulernen." "HHHallo... wie ge...geht's?", fragte Trunks. "Gut! Los lass uns losfliegen", sagte C21. "Wartet noch kurz.", befahl C18. Sie flogen in die Luft und C18 zerstörte mit einem Wink das Labor. Dann flogen sie los. Unterwegs wäre Trunks beinahe gegen einen Berg geknallt, weil er nicht geradeaus, sondern im Gegenteil immer nach hinten zu den beiden Cyborgs blickte.

Als sie wieder bei der Capsul-Corporation waren, warteten schon alle gespannt auf den Neankömmling. Alle begrüßten C21 sehr herzlich und Bulma rief, als sie ihren Sohn sah ganz entsetzt: "O Gott! Trunks! Warum bist du so rot? Hast du Fieber?" "Könntet ihr mal aufhören, mich immer als Ausdruck der Überraschung zu nehmen?", sagte Dende empört. "Ich hab kein Fieber! Mir geht es gut.", sagte Trunks und setzte sich an den Eßtisch, der über 20m lang war, dass alles Essen darauf passte. Bulma sagte zu C21: "Setzt dich doch neben Trunks. Da könnt ihr euch besser kennenlernen." "Das mache ich gern. Danke.", sagte C21 und setzte sich. Von der anderen Seite des Tisches, grinste Goten seinen Freund breit an. Der wandte den Blick an C21 und fragte, ob er sie nach dem Essen hier herumführen solle. Sie sagte sie hätte Lust und Trunks war in diesem Moment SEHR glücklich. Sie fingen an zu essen.

Und wie wars?

Fortsetzung folgt natürlich, aber erst muss mein Geist sich regenerieren.

ciao Gestirn